

Interpellation Ernst Stauffer (ARP): Gemeinderat bricht Projekt Stadthaus ab

Der Gemeinderat bricht das Projekt Stadthaus ab. „Die Zeit ist noch nicht reif für dieses Projekt“, sagte ein enttäuschter Alexander Tschäppät und führte gleich drei Gründe an, die allerdings meines Erachtens nach genauer angeschaut werden müssen.

Grund 1: Auf dem Areal Wankdorf City will der Gemeinderat anstelle eines Stadthauses mehr Steuereinnahmen generieren. Andererseits würden 16 Standorte wo heute die Verwaltung untergebracht ist frei.

Grund 2: Ob sich für den heutigen Standort der Verwaltungsräumlichkeiten Interessenten finden bezweifelt der Gemeinderat.

Grund 3: Angesichts der angespannten Finanzlage könne es sich die Stadt nicht leisten in ein Projekt das geschätzte 60 bis 100 Millionen kosten würde zu investieren, bei voraussichtlichen jährlichen Einsparungen von 3 Millionen Franken.

Mir scheinen die gemachten Überlegungen mindestens zum Teil etwas zu rudimentär. So sind zum Beispiel Räumlichkeiten in der Stadt gesucht und anstelle von nicht generierten Einnahmen auf dem Wankdorf Areal kämen andererseits Einnahmen von den frei werdenden Räumen in der Stadt. Dass die Finanzlage der Stadt nicht gut ist, entspricht leider der Tatsache. Andererseits stelle ich fest, dass offenbar seit 1914 die Zeit nie „reif“ war für den Bau eines Stadthauses. Was aber andere Städte realisieren können sollte mit den Jahren auch in der Stadt Bern möglich sein.

Ich stelle deshalb dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Ist der Gemeinderat bereit bei dem immer knapper werden Möglichkeiten ein mögliches Areal für ein Stadthaus zu sichern? (Allenfalls als Realersatz oder Abtauschmöglichkeit, falls dann zumal als Standort nicht optimal)
2. Ist der Gemeinderat nicht auch der Ansicht es sollte für einen möglichen Stadthausbau ein zweckgebundener Fonds geschaffen werden?
3. Was sieht der Gemeinderat sonst für Möglichkeiten in naher oder ferner Zukunft um ein Stadthaus zu realisieren?
4. Oder hat der Gemeinderat das Projekt Stadthaus endgültig abgeschrieben?

Bern, 17. Januar 2008

Interpellation Ernst Stauffer (ARP), Lydia Riesen-Welz, Dieter Beyeler

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Im Verlauf der Projektarbeit hat der Gemeinderat flächendeckend auf dem ganzen Stadtgebiet bestehende und allenfalls freiwerdende Bauten und überbaubare Parzellen auf ihre Eignung für ein Stadthaus prüfen lassen. Er ist bereit, weiterhin auf eine Konzentration der Verwaltung hinzuarbeiten. Zur Weiterführung der Verdichtung der Verwaltung auf weniger Standorte hat

er in diesem Sinne der Direktion für Finanzen, Personal und Informatik einen entsprechenden Abklärungsauftrag erteilt.

Zu Frage 2:

Nein.

Zu Frage 3:

Der Gemeinderat sieht keine konkreten Möglichkeiten im jetzigen Zeitpunkt.

Zu Frage 4:

Der Gemeinderat hat das Projekt Stadthaus im Moment abgeschrieben.

Bern, 30. April 2008

Der Gemeinderat